

Strategietag, 21.1.2021 - Reaktion aus Sicht der Kirchenleitung – Matthias Kreplin

Aufgabe der Kirchen: Drängen auf drastische Maßnahmen zur CO2-Reduktion

- Dialog mit der Politik, Druck aufbauen
- Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Initiativen
- Gute Idee: abgestimmte Papiere vorbereiten
- Wichtig: Zuspitzung auf zentrale Themen und Forderungen: Lieferkettengesetz, CO2- Besteuerung

Kirche funktioniert nicht Drop-Down, Papiere verschicken reicht nicht -> Es braucht eine breitere Basis in der Kirche und der Gesellschaft.

- Orte schaffen, an denen Austausch und Verabredungen geschehen können
- Menschen aktivieren, die sympathisieren
- Junge Menschen stärker einbeziehen und Raum geben zur Mitgestaltung
- Pilgerwegs-Community: www.pilgerwegs-community.de -> Ort des Austauschs, der Vernetzung, der gegenseitigen Unterstützung, der Möglichkeit zur Verbreitung von Initiativen, der Verstärkung des Engagements

In den Kirchen stehen starke Ressourcenreduktionen an -> EKIBA: 30% Reduktion bis 2032; das sind harte Einschnitte. Bisherige Diskussionslage: Dennoch soll Kirche Klimaneutral werden – wenn möglich bis 2040. Das erfordert hohe Investitionen in Gebäude.

- Sicherung der finanziellen Basis für das Engagement der Kirche für Frieden, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit.
- Dazu braucht es auch Unterstützung an der Basis der Kirchengemeinden.